

AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Thomas-Mann-Str. 40 * 53111 Bonn Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

Gefördert durch die Deutsche Krebshilfe e.V., Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V. (DPWW), im Haus der Krebs-Selbsthilfe - Bundesverband e.V. (HKSH-BV), in der Deutschen Diabetes Föderation e.V. (DDF), in der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheit von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e. V. (GASTRO-LIGA)



Autor:
Ansgar Geilich

Datum:
06.06.2018

Regionalgruppe:
Rg-Nr. 65 Wiesbaden/Rheingau

Verdiente Auszeichnung an kompetente Institutionen und Persönlichkeiten *Regionalgruppe 65 Wiesbaden / Rheingau*

Am Mittwoch, 06.06.2018, fand im kleinen Besprechungsraum im St. Josef Hospital Rheingau in Rüdesheim die längst verdiente Urkundenübergabe in kleiner, aber würdevoller Runde statt. Die Urkunden wurden vom AdP-Regionalgruppenleiter Herrn Ansgar Geilich an den Direktor des Hospitals, Herrn Jens Gabriel und an den Chefarzt der inneren Abteilung Herr Priv.-Doz. Dr. med Markus Schubert übergeben. Herr Gabriel erhielt die Urkunde in Vertretung für das gesamte Hospital das uns immer wieder in der Vergangenheit uns sicher auch in Zukunft Räumlichkeiten, Elektronik und Getränke unentgeltlich zur Verfügung stellt. Herr Dr. Schubert erhielt die Auszeichnung für stete fachliche Beratung gerade in den Anfängen der nun schon zweijährigen Durchführung von Selbsthilfegruppenabende. Um dem Zeremoniell einen besonderen Rahmen zu geben waren auch Volker Mosler, Bürgermeister der Stadt Rüdesheim am Rhein, sowie einige Mitglieder der Selbsthilfegruppe 65 Wiesbaden/Rheingau anwesend. Zum obligatorischen Pressefoto versammelte man sich vor dem Haupteingang des Hospitals.



Bildunterschrift:

v.r.n.l. Regionalgruppenleiter, Bürgermeister, Jubilare mit den Urkunden und aktives Mitglied der Regionalgruppe vor dem Hospitaleingang.